

müssen. Unser sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern pflegt und fördert alles Fortschrittliche in der deutschen Kultur und erweist sich auch hierdurch als der einzig rechtmäßige deutsche Staat.

Die Bedeutung Weimars besteht nicht mehr nur darin, daß es das Zentrum der klassischen deutschen Kultur war. Weimar ist heute zum Inbegriff alles Humanistischen in der deutschen Geschichte geworden im Gegensatz zu Buchenwald, das die faschistische Barbarei verkörpert, deren aktive Verfechter heute in Westdeutschland wieder ihr Haupt erheben. Nur weil Weimar auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik liegt, konnte es zum Mittelpunkt der Pflege und Förderung der fortschrittlichen humanistischen deutschen Kultur werden.

Hieraus erwächst die große Verantwortung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar. Mit ihrer Arbeit geben sie ein Beispiel für ganz Deutschland. Sie zeigen, wie die Schätze unserer Kultur zum lebendigen Eigentum aller Werktätigen werden. Die Neugestaltung des Goethe-Nationalmuseums und andere Maßnahmen sind ein guter Beginn. Durch die Tätigkeit der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten, die die Erkenntnisse der klassischen Literatur erweitert und vertieft, wird die Bedeutung der klassischen deutschen Literatur für die Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur begründet. Indem durch die Herausgabe populärer Schriften, Vortragsdispositionen, Wanderausstellungen usw. diese Arbeit fortgesetzt wird, können die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten in der ganzen Deutschen Demokratischen Republik, in jedem Betrieb, in jedem Dorf und jeder Wohngemeinschaft wirksam werden und so die Beschlüsse der Kulturkonferenz verwirklichen helfen.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wünscht allen Mitarbeitern der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar bei der Lösung dieser großen und schönen Aufgaben vollen Erfolg.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 27. August 1960